





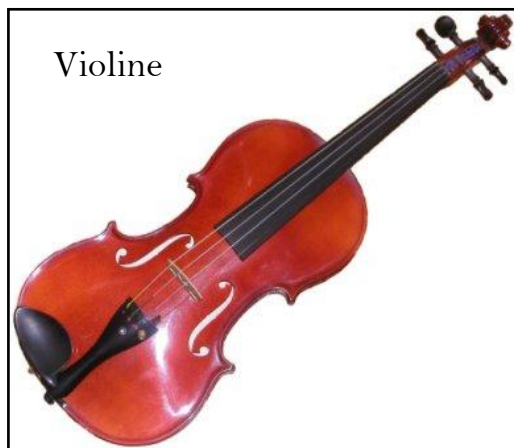


# Streichinstrumente

## Auch Instrumente brauchen Streicheleinheiten

Zur Familie der Streichinstrumente gehören:

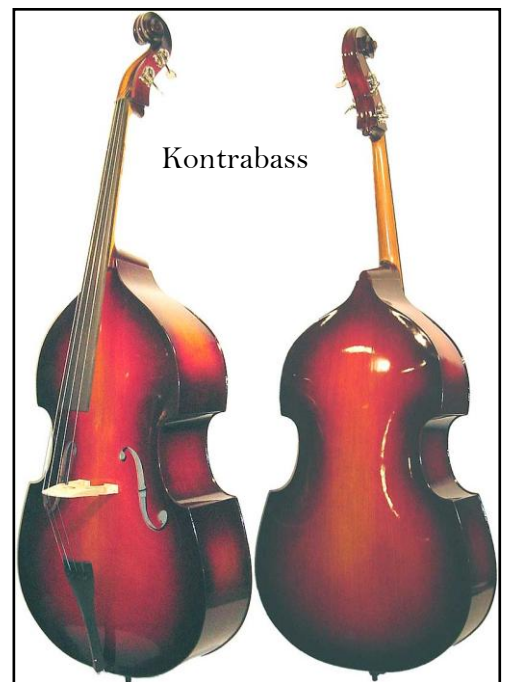
- **Violine** – auch **Geige** genannt 
- **Viola** - auch **Bratsche** genannt 
- **Violoncello** – auch **Cello** genannt  
- **Kontrabass** – auch **Bass** genannt  



Violine

Ihrem Aussehen nach unterscheiden sich Violine, Viola und Violoncello vor allem durch ihre Grösse. Davon sind sie – bis auf wenige Einzelheiten – in ihrem Bau gleich. Der Kontrabass ist diesen Instrumenten zwar recht ähnlich, unterscheidet sich

jedoch in zwei wesentlichen Details von ihnen: Die Wirbel sind nicht auf die Seite sondern nach hinten gerichtet und der Korpus ist oben nicht abgerundet sondern dem Hals entlang gezogen.



Kontrabass

### Tonerzeugung

Die Töne bei den Streichinstrumenten entstehen durch *Streichen* der Saiten aus *Darm, Seide, Metall* oder *Kunststofffasern* mit Hilfe eines *Bogens* aus *Pferdehaaren* oder *Nylonfäden*.

Der Bogen wird mit einem gewissen Druck quer über die Saiten auf und ab gestrichen. Dadurch werden die *Saiten (Generator)* in Schwingungen versetzt. Diese *Generatorschwingung* wird über den Steg auf den gesamten *Geigenkörper (Resonator)* übertragen und von da abgestrahlt. Die F-Löcher verstärken dabei die Schwingungen und somit den Klang.

Die Tonhöhe wird verändert, indem die *Saitenlänge* durch Druck der Finger auf die Saite verkürzt wird. Je kürzer die Saite, desto höher der Ton.

Mit den *Wirbeln* werden die Saiten gespannt. Eine stark gespannte Saite schwingt schneller und erzeugt höhere Töne als eine locker gespannte. Durch das Justieren der *Spannung* mit Hilfe der *Wirbel*, wird die *Grundstimmung* eingestellt.

In der neueren Zeit entstanden auch elektrische Geigen, bei denen die *Schwingung* der Saiten *elektronisch abgenommen* und über einen Verstärker wiedergegeben wird. Diese Geigen haben in der Regel ein sehr *spezielles Aussehen*, da sie nicht mehr auf den *Resonanzkörper* angewiesen sind. Gebräuchlich sind vor allem elektrische Violinen und Kontrabässe.



# Streichinstrumente

## Auch Instrumente brauchen Streicheleinheiten

### Spieltechniken

Bei allen Streichinstrumenten gibt es neben dem „normalen“ Streichen über die Saiten, noch andere Möglichkeiten, die Saitenschwingung zu erzeugen:

(die Begriffe kommen aus dem Italienischen)

- ***Saltato*** – Bogen springt über die Saiten
- ***Martellato*** – Bogen hämmert auf die Saiten
- ***Colegno*** – Bogenrücken schlägt auf die Saiten
- ***Pizzicato*** – Saiten werden mit den Fingern gezupft
- u.a.

### Besonderes:

Die Entstehung der Streichinstrumente begann um 600 n. Chr. Ab ca. 1520 hatte die Violine zum Beispiel ihre heutige Form. In diesen Zeiten gab es ganz berühmte Geigenbauer. Sie stellten so hochwertige Instrumente her, die sogar mit der heutigen, modernen Technik im Klang nicht übertroffen werden können.

Diese alten Meistergeigen sind noch heute in Gebrauch und haben sehr hohen Wert. Zwei der berühmtesten Geigenbauer, deren Geigen noch heute legendär sind, waren Nicola Amati (1596 – 1684) und Anton Stradivari (1644 – 1737).

